



euzeit

Das Magazin zur
EU-Förderung in Sachsen

**Deine
Ideen zählen**

Für Sachsen. Mit Europa.

3. Ausgabe 2022

Inhalt

8



3 Editorial

In eigener Sache

- 4 In den Startlöchern
- 5 Alles klar bis 2027

Europa für deine Region: EFRE-Projekte

- 6 Europa stärkt Sachsens Wissenschaft
- 8 Förderung nach Lehrplan



Europa für dich: ESF-Projekte

- 9 ESF bedeutet Energie
- 10 Qualifizierung „hinter Gittern“
- 11 Man lernt nie aus

Europa für dich und deine Region: ESF- und EFRE-Projekte

- 12 Erfolgreiches Zusammenwirken

Europa aktuell

- 14 Grenzenlos verbunden
- 15 Was bewegt Europa?
Konferenz zur Zukunft Europas
Der europäische Weg zur Karriere



Liebe Leserinnen und Leser,

mehr als drei Milliarden Euro EU-Mittel stehen Sachsen bis zum Jahr 2027 aus den Strukturfonds zur Verfügung. Die neue Förderperiode für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist mit einer Konferenz am 7. Juli offiziell gestartet. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Sachsens Wirtschaft, Kommunen und Bildung haben sich in Freital über die künftigen Fördermöglichkeiten informiert. Neu hinzukommt der Just Transition Fund (JTF) als Bestandteil des EFRE, der als Fonds für einen gerechten Übergang die Umstrukturierung in den sächsischen Kohleregionen vorbereiten und unterstützen soll. Auch hierfür werden die ersten Förderrichtlinien vorbereitet. Für den JTF findet am 14. November in Weißwasser die offizielle Auftaktveranstaltung statt, wo die Fördermöglichkeiten vorgestellt werden.

Die EU-Strukturfonds haben Sachsen dabei geholfen, den Aufbauprozess nach der Neugründung des Freistaates seit 1990 erfolgreich zu gestalten und sich in einigen Wirtschaftsbereichen bis an die Spitze zu arbeiten. Ohne EU-Förderung wäre Sachsen nicht das erfolgreiche Bundesland, das es heute ist. Ich denke nicht zuletzt an den herausragenden Forschungs- und Wirtschaftsstandort im Bereich Mikroelektronik oder die sehr positive Entwicklung rund um die Wasserstoff-Wirtschaft. Wir stehen heute erneut vor enormen ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen.

Anstehende Investitionen in Klimaschutz, in die Energiewende und eine kluge Wirtschaftspolitik mithilfe der 1,95 Milliarden EFRE-Mittel sind nicht losgelöst zu betrachten von den Menschen in Sachsen. Damit die Programme erfolgreich sind, wollen und müssen wir die Menschen mitnehmen. Kinder und Jugendliche brauchen gute Bildung und eine Perspektive, damit sie in Sachsen ihre Zukunft sehen. Ihre Eltern benötigen qualifizierte und gut bezahlte Arbeitsplätze und Unternehmen gedeihen am besten in einem innovativen Umfeld. Hier greift der ESF Plus, aus dem Sachsen in den kommenden Jahren rund 590 Millionen Euro erhält.

Viele der Richtlinien, die die Grundlage für die Förderung bilden, werden zurzeit erstellt. Beim ESF Plus nimmt die Förderung bereits Fahrt auf – hier sind die meisten Richtlinien bestätigt und die Sächsische Aufbaubank (SAB) hat mit der Antragstellung begonnen. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 5 in diesem Heft.

Beim EFRE sind die ersten neuen Richtlinien im Verlauf der nächsten Wochen zu erwarten. Veröffentlichte Richtlinien finden Sie dann unter www.revosax.sachsen.de. Bei den meisten Förderprogrammen wird die SAB für Beratung und Antragstellung zuständig sein.

Europäische Grüße!



Martin Dulig
Staatsminister
für Wirtschaft, Arbeit
und Verkehr



In den Startlöchern

Das Programm für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Just Transition Fund (JTF) für die Jahre bis 2027 ist fertig – die einzelnen Förderrichtlinien werden nun sukzessive veröffentlicht.




★ Dr. Michael Morass (links) und Leopold Maier (rechts) von der EU-Kommission im Gespräch mit Victor Bezugly, Geschäftsführer der Smart Nanotubes Technologies GmbH in Freital anlässlich der Auftaktveranstaltung für das neue EFRE-Programm.

Das neue EFRE-/JTF-Programm 2021 bis 2027 für den Freistaat Sachsen steht.

Beim EFRE stehen bis 2027 rund 1,95 Milliarden Euro für Sachsen bereit. Davon entfallen rund 1,02 Milliarden Euro auf den Schwerpunkt Forschung, Entwicklung und Innovation und Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen. Rund 679 Millionen Euro sind für Klimaschutz und die Bewältigung der Folgen des Klimawandels eingeplant. Weitere 156 Millionen Euro können für eine nachhaltige Stadtentwicklung eingesetzt werden, um ein bürgernäheres Europa zu fördern.

Der Just Transition Fund (JTF), „Fonds für einen gerechten Übergang“ ist Bestandteil des Programms. Er soll die Umstrukturierung in den sächsischen Kohleregionen flankieren. Mehr zum JTF erfahren Sie in der kommenden Ausgabe der EU-Zeit. Im Verlauf der nächsten Monate werden die Förderrichtlinien für den EFRE/JTF sukzessive im Sächsischen Amtsblatt und unter www.revosax.sachsen.de veröffentlicht.

 Hier können Sie den Programmwurf downloaden:



Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung bis 2027

Ein intelligentes, wettbewerbsfähiges Europa

- ⊕ Förderung von anwendungsnahen Forschungsinfrastrukturen, -projekten und -netzwerken an öffentlichen Wissenschaftseinrichtungen
- ⊕ Anwendungsorientierte Energie- und Klimaforschung
- ⊕ Technologieförderung für Unternehmen
- ⊕ Health Innovation – Förderung intelligenter Lösungen für die Gesundheits- und Pflegewirtschaft
- ⊕ Innovationen der sächsischen Wirtschaft – Markteinführung innovativer Produkte; Digitalisierung
- ⊕ Innovative Gründungen – Risikokapitalfonds

Ein grüneres, CO₂-freies Europa

- ⊕ Energieeffizienz an Hochschulen und Landesgebäuden
- ⊕ Energieeffizienzmaßnahmen und Maßnahmen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen
- ⊕ Intelligente Energiesysteme, Netze und Speichersysteme auf lokaler Ebene
- ⊕ Klimaanpassung – Anpassung an die Folgen des Klimawandels und Klimaschutz
- ⊕ Hochwasserrisikomanagement
- ⊕ Kreislaufwirtschaft
- ⊕ Flächenrecycling und Dekontaminierung von Standorten
- ⊕ Umweltverschmutzung, Stadtgrün – Verringerung der Umweltverschmutzung und Verbesserung der biologischen Vielfalt im städtischen Umfeld
- ⊕ Umweltfreundliche und energieeffiziente Fahrzeuge für den Stadtverkehr

Ein bürgernäheres Europa

- ⊕ Nachhaltige Stadtentwicklung in ausgewählten sächsischen Quartieren

Alles klar bis 2027

Das Programm des Freistaates Sachsen für den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) für die Jahre bis 2027 stellt insgesamt rund 590 Millionen Euro an Fördermitteln bereit.

Der Freistaat ist jetzt gut aufgestellt, um zusätzliche Investitionen in die Menschen und in Vorhaben für mehr soziale Gerechtigkeit in Sachsen vornehmen zu können. Ziel ist es, einen verbesserten Zugang zu Arbeitsplätzen, zu Qualifizierung oder Unterstützung bei sozialer Integration zu schaffen. Grundlage dafür sind die 590 Millionen Euro



an Fördermitteln, die die EU-Kommission für das ESF-Programm Plus des Freistaates bereitgestellt hat.

Mit 227,4 Millionen Euro wird der Bildungsbereich vom Kind bis zum Erwachsenen gefördert. Profitieren werden davon integrative Maßnahmen und Lernangebote im schulischen Bereich genauso wie spezielle Umschulungen für Erwachsene oder Programme an sächsischen Hochschulen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der sozialen Inklusion. Dafür sind 185,5 Millionen Euro eingeplant – dabei wird es auch Raum für die Erprobung sozialer Innovationen geben. Weitere ESF Plus-Mittel werden in die Beschäftigungsförderung sowie die nachhaltige und soziale Stadtentwicklung in ausgewählten Quartieren fließen. Ziel dabei ist, für die Bürger:innen lebenswerte Stadtgebiete zu gestalten, die sozial, wirtschaftlich und ökologisch attraktiv sind.

★ Mit der Förderung beim ESF Plus hat der Freistaat in einigen Richtlinien bereits vorab begonnen, im Herbst soll die Umsetzung dann in allen Förderbereichen volle Fahrt aufnehmen.



Auszüge aus dem ESF Plus-Programm

Wissenschaft, Forschung und Innovation

- ⊕ Zukunftsplattform für soziale Innovationen & Modellvorhaben zur Zukunftsplattform

Bildung, Ausbildung und Weiterbildung

- ⊕ Vorhaben zur Alphabetisierung und Grundbildung von gering literarisierten Erwachsenen
- ⊕ Vorhaben zur Umschulung zu einem anerkannten Berufsabschluss
- ⊕ Vorhaben zur Erhöhung der Abschlussquote von SchülerInnen
- ⊕ Vorhaben für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen
- ⊕ Berufliche Bildung
- ⊕ Gefangenenförderung

Stadtentwicklung

- ⊕ Chancengleichheit und Teilhabe in benachteiligten Stadtgebieten
- ⊕ Servicestellen für Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Stadtgebieten

Integrative Maßnahmen

- ⊕ Jugendberufshilfe & Produktionsschulen

ⓘ Der ESF Plus ist das wichtigste Instrument der Europäischen Union (EU) für Investitionen in Menschen. Das Programm können Sie hier herunterladen:



Europa stärkt Sachsens Wissenschaft



- ★ Zur offiziellen Einweihung Mitte Juni ließ sich Sachsens Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow von Prof. Esther Troost, Direktorin der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie des Dresdner Uniklinikums und Dekanin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, das hochmoderne Großgerät zeigen.

7 
Millionen Euro
EU-Mittel

Innovative Krebstherapie am Uniklinikum Dresden: Mit dem Magnetresonanz- Linearbeschleuniger (MR-LINAC) startet die Hochschulmedizin Dresden in ein neues Zeitalter.


- ① Der Freistaat Sachsen hat die Investition in das neue Großgerät MR-Linac mit insgesamt fast neun Millionen Euro unterstützt – der Anteil an EU-Mitteln beträgt davon rund 7,2 Millionen Euro, die unter anderem erfolgreich in Forschungsvorhaben investiert wurden.

Seit Mitte Juni werden Tumor-Patientinnen und -Patienten im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden mit dem neuen Großgerät MR-LINAC im Rahmen von Studien therapiert. Es setzt mit der Kombination von Photonen und MRT-Bildgebung neue Standards in der personalisierten Strahlentherapie – dabei ist eine noch präzisere Bestrahlung beweglicher Tumore mit Photonen möglich. Perspektivisch ergeben sich so nicht nur bessere Behandlungsmöglichkeiten für die Krebskranken. Die Medizinerinnen und Mediziner haben zudem viele Ansatzpunkte zur Forschung, um die Strahlentherapie zu perfektionieren und neue innovative Therapiekonzepte zu erarbeiten. **Weitere Informationen unter:** www.uniklinikum-dresden.de



★ Nicht nur gestalterisch, sondern auch energetisch verfolgt das Gebäude ein zukunftsorientiertes Konzept. Durch Luft-Erdwärmetauscher, Bauteilaktivierung und eine Photovoltaik-Anlage kann Energie zukünftig besonders effektiv genutzt werden.

16 
Millionen Euro
EU-Mittel

 Die Baukosten lagen bei etwa 27 Millionen Euro – von denen rund 16 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) getragen wurden.

Mehr Raum für zukunftsweisende Forschung: Ende Juni hat das Fraunhofer IIS sein neues Institutsgebäude für den Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS offiziell eingeweiht.

Es ist ein fünfgeschossiger Neubau an der Ecke Münchner und Bayreuther Straße in der Nähe zur Technischen Universität Dresden. Er bietet auf 4.300 Quadratmetern Nutzfläche integrierte Versuchshallen, zahlreiche Elektroniklabore und Messräume für die Forschung am Entwurf komplexer elektronischer Systeme und intelligenter Sensorik sowie an Lösungen für die Automatisierungstechnik. Das Forschungsprofil des Fraunhofer IIS / EAS schlägt eine Brücke zwischen Mikroelektronik und ihrer Anwendung – und trägt so langfristig dazu bei, den Mikroelektronik-Standort Sachsen weiter zu stärken. **Weitere Informationen unter: www.eas.iis.fraunhofer.de**



★ Der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer, der Sächsische Staatsminister für Wissenschaft, Kultur und Tourismus Sebastian Gemkow sowie der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft Professor Reimund Neugebauer haben den Neubau feierlich übergeben.

★ Ziel der Waldorfpädagogik ist die Entwicklung zu einem freien Menschen, der seinen individuellen Platz in der Welt findet. Der entwicklungsorientierte Lehrplan ist an den Veranlagungen und Begabungen der Kinder ausgerichtet.



Förderung nach Lehrplan

Das pädagogische Konzept der Waldorfschule Chemnitz ist besonders in der Region. So ist es nicht verwunderlich, dass sich die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren um ein Viertel erhöht haben. Da muss natürlich auch der Campus wachsen.

Die Kosten für die geplanten Baumaßnahmen belaufen sich insgesamt auf rund sechs Millionen Euro. Rund die Hälfte kann über Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bestritten werden. Im Fokus stehen zwei Projekte:

- ⊕ ein Erweiterungsneubau mit Unterrichtsräumen, einer Medienwerkstatt und Büros
- ⊕ die (energetische) Sanierung bzw. der Umbau einer ehemaligen Industriehalle mit Werkstätten, Ateliers, Kupferwerkstatt und Schmiede

Herzstück der EU-Investitionen ist ein völlig neues Konzept der Energiespeicherung. Energie aus Sonne, Erdwärme und der Luft werden gesammelt und unter der Erde gespeichert. Die zukunftsweisende Wärmerversorgung versorgt dabei nicht nur alle Gebäude auf dem Campusareal, sondern puffert durch den innovativen Erdwärmespeicher auch die Jahreszeiten ab. Eine zusätzliche Stromnetzbelastung wird nicht erwartet, wodurch langfristig Geld und Kohlenstoffdioxid eingespart werden können. **Weitere Informationen unter: www.waldorfschule-chemnitz.org**



★ Die energetische Sanierung des alten Industriegebäudes und die Energieeffizienz des Neubaus waren ausschlaggebend für die europäische Unterstützung.

ESF bedeutet Energie

Dezentrale Energieversorgung ist in aller Munde: elektrischer Strom aus verbrauchernahen Anlagen. Welche Anforderungen an die Energienetze und Konstruktionsmaterialien ergeben sich daraus? Wie kann der elektrische Strom möglichst CO₂-frei bereitgestellt werden?

Diesen Fragestellungen widmet sich eine REACT-Forschungsgruppe der Hochschule Zittau/Görlitz dank der Initiative REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“). Im Rahmen des Förderinstruments stellt die Europäische Union zusätzliche finanzielle Mittel für den ESF Sachsen 2014 – 2020 zur Verfügung, um unter anderem die Folgen der COVID-19-Pandemie abzumildern. Davon profitieren auch vier interdisziplinär Forschende: Durch Schließung der Hochschulgebäude und damit auch der Labore, ausgefallene Konferenzen und begrenzte Kontaktmöglichkeiten sowie Lieferengpässe während der Pandemie waren die Forschungen der Vorläuferprojekte und der Wissenstransfer nicht mehr im (Energie-)Fluss. Aufgrund der bereitgestellten EU-Mittel wird den Forschenden nun die unkomplizierte Möglichkeit gegeben, Themen in gemeinsamer Forschungsarbeit zu vertiefen. Darüber hinaus können nun auch wieder nationale und internationale Konferenzen sowie verstärkt Firmenkontakte für den Wissenstransfer genutzt werden.

Über den Tellerrand hinausblickend erfolgt jedoch nicht nur eine Weiterentwicklung im wissenschaftlichen Kontext, sondern auch eine Verbesserung der persönlichen Kompetenzen der jungen Forschenden. So unterstützt sie der ESF beispielsweise bei der Entwicklung von Fähigkeiten in Bezug auf Projektmanagement und Lehrtätigkeiten. Dies alles für zukunftsweisende Erkenntnisse rund um die sichere sowie nachhaltige Energieversorgung von morgen. Und übermorgen. **Weitere Informationen unter:** www.fis.hszzg.de/1258.html



★ Elektrotechnik, Ingenieurwesen und Chemie: Die Jungwissenschaftler profitieren von einem interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

Qualifizierung „hinter Gittern“

Seit fast dreißig Jahren führt die Berufsbildungswerk Gemeinnützige Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfg) in Sachsen Projekte zur beruflichen Qualifizierung und Integration von Gefangenen durch.

Kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und mitfinanziert durch den Freistaat Sachsen bieten sie unter anderem in der Jugendstrafvollzugsanstalt Regis-Breitungen im Landkreis Leipzig seit 2015 die „Modulare Qualifizierung zur Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist“ sowie in der Justizvollzugsanstalt Dresden seit 2020 die „Modulare Qualifizierung in den Berufsfeldern Metalltechnik und Gebäudereinigung“ an. Ziel ist die Absolvierung einzelner Module bzw. Qualifizierungsbausteine in dem jeweiligen Beruf mit der Perspektive, die Facharbeiter- oder Gesellenprüfungen während der Haftzeit abzulegen. Das bfg-Team, bestehend aus

Ausbilder:innen, Sozialpädagog:innen und Stützlehrer:innen, vermittelt dabei nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern versucht auch ein Teil der zielgerichteten Resozialisierung zu sein, indem soziale Kompetenzen, unter anderem Teamfähigkeit, Selbstreflexion und Kommunikationsfähigkeiten, gefördert werden. Mit den Ausbildungsangeboten gibt die bfg den Gefangenen eine berufliche Perspektive und eröffnet Beschäftigungsperspektiven für ein straffreies Leben.

★ Die praxisorientierten Qualifizierungsinhalte müssen in Einklang mit den vorhandenen Sicherheitsvorschriften vermittelt werden – sie finden in speziell eingerichteten Ausbildungsbereichen statt.



★ Wegen der unterschiedlichen Haftdauer bieten die Justizvollzugsanstalten flexible Qualifizierungsmaßnahmen in mehrmonatigen Modulen an.



Man lernt nie aus

★ Mit den ESF Plus-Fördermitteln „Zukunft berufliche Bildung“ sollen innovative und kreative Ideen für eine zukunftsorientierte berufliche Bildung, welche den Bedürfnissen der Beschäftigten und der Wirtschaft entsprechen, den ökologischen und digitalen Wandel begleiten und notwendige neue Ansätze befördern, unterstützt werden.

„Ich ziehe es vor, aus den Erfahrungen anderer zu lernen, um von vornherein eigene Fehler zu vermeiden.“

Otto von Bismarck

Bildung ist ein Menschenrecht. Bildung schafft Entwicklungschancen. Bildung zu fördern ist deshalb ein wichtiger Schwerpunkt des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus). Zur Verbesserung der allgemeinen und beruflichen Bildung stehen insgesamt 227,4 Millionen Euro EU-Mittel bis 2027 bereit. Unter anderem kann Sachsen auf der Grundlage der neuen Förderrichtlinie „Bildungspotenziale für das lebenslange Lernen“ in den nächsten Jahren in zusätzliche Unterstützungsangebote für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Erwachsene investieren – wie zum Beispiel in das Kita-Programm „Kinder stärken“, Schülercamps, Umschulungen, Alphabetisierung und Grundbildung. Weitere Mittel des ESF Plus und des Freistaates Sachsen sind für die Umsetzung der neuen Richtlinie „Zukunft berufliche Bildung“ eingeplant. Sie bietet eine flexible Förderkulisse zur Hebung von Potentialen sowie zur Schaffung geeigneter

Rahmenbedingungen für die berufliche Bildung, um mit den Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf die zentralen Entwicklungen wie den verstetigenden Fachkräftemangel, die Digitalisierung der Arbeitswelt, Themen wie den Klima- und Umweltschutz oder den Strukturwandel zu reagieren. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der dualen Ausbildung und der beruflichen Weiterqualifizierung geleistet. **Weitere Informationen und der Entwurf des ESF-Plus-Programms für den kommenden Förderzeitraum unter: www.europa-fördert-sachsen.de**

① Chancen nutzen, Neues wagen! Informieren Sie sich jetzt über die Voraussetzungen zur Förderung sowie die Anforderungen und den Ablauf des Förderverfahrens: www.sab.sachsen.de



★ Hauptziel der ESF Plus-Richtlinie des sächsischen Kultusministeriums „Bildungspotenziale für das lebenslange Lernen“ ist es, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Lern-, Leistungs- und Entwicklungsschwierigkeiten zu verbessern.

★ „Dank der umfangreichen Fördermittelunterstützung durch die Europäische Union sowie von Bund und Land Sachsen konnten wir das schwierige Gebiet der westlichen Gründerzeitquartiere wesentlich aufwerten“, freut sich der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu.



Erfolgreiches Zusammenwirken

Zahlreiche Projekte im Freistaat Sachsen profitieren sowohl von einer Förderung aus dem Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als auch aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Wir stellen Ihnen zwei dieser „Win-win“-Beispiele vor:

Brautwiesenbogen neu gestaltet

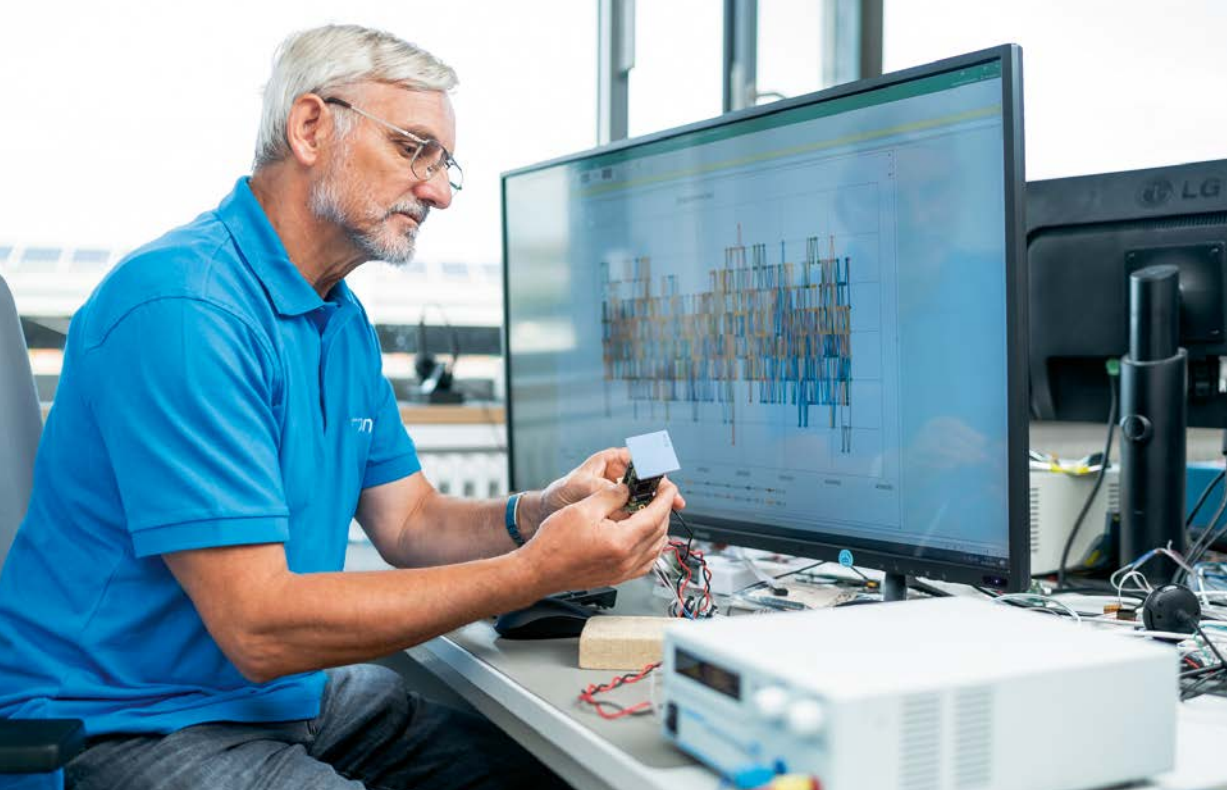
Verwaiste Bauten, brachliegende Gewerbe- und Verkehrsflächen – das war der ehemalige Güterbahnhof im Westen der Görlitzer Innenstadt. In den zurückliegenden fünf Jahren hat sich auf dem Gelände viel bewegt. Im nördlichen Bereich entstand ein Park, begleitet durch das ESF-Projekt „Wir machen den Stadtteil bunt“ – vom Erstellen einer Wunschliste durch die Bürger:innen bis zum Nutzungsbeginn.

Mit Mitteln aus dem EFRE wurden Planung und bauliche Umsetzung finanziert. Entstanden ist ein großzügiges Areal mit viel Platz für Erholung, sportliche Aktivitäten

und ausgelassenes Toben auf den Spielplätzen. Gleich nebenan befindet sich ein weiteres Highlight der EU-Förderung. In die einstigen Güterschuppen ist nach energetischer und baulicher Sanierung die Freie Waldorfschule Görlitz eingezogen. Kinder der Klassen 1 bis 13 finden hier ganz besondere Lernbedingungen in Schulgebäude und Außenbereich. Auf der Südseite des Daches befindet sich die „Sonnenschiene“, eine der modernsten und größten Solarthermieanlagen Sachsens. Sie versorgt vorrangig die Schule mit regenerativer Wärme, speist aber auch das neu errichtete Nahwärmenetz EEQI+. **Weitere Informationen unter: www.goerlitz.de/brautwiesenbogen**



i Görlitz erhielt in der vergangenen Förderperiode rund 5,7 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung 2014 – 2020“ für das Fördergebiet „Brautwiesenbogen“ zur Unterstützung von insgesamt elf Einzelvorhaben. Rund 1,8 Millionen Euro erhielt die Stadt zudem auf Grundlage der Förderrichtlinie „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014 – 2020“ für die Entwicklung des Fördergebietes „Innenstadt West/Brautwiese“. Hierdurch konnten 18 Einzelvorhaben gefördert werden.



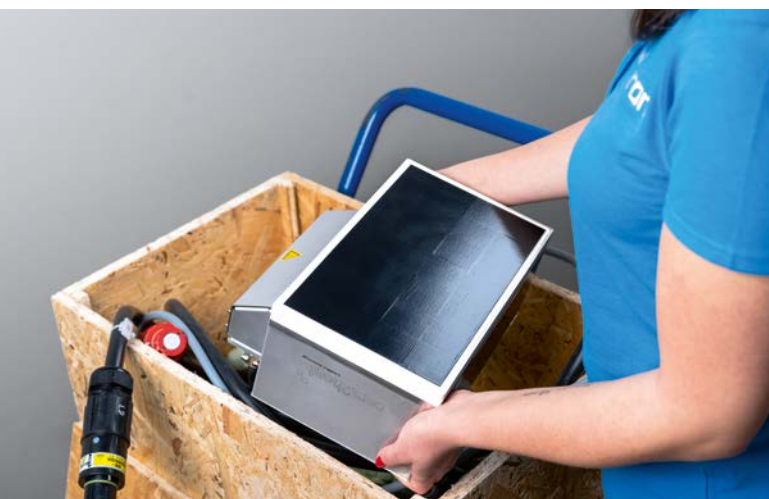
- ★ Die watttron GmbH verfolgt das Ziel, Fertigungsprozesse von morgen effizienter, ressourcenschonender und nachhaltiger zu machen.

watttron GmbH

Die watttron GmbH entwickelt und produziert neuartige Heizsysteme, die in Industrieprozessen zum punktgenauen Temperieren eingesetzt werden. Die zukunftsweisende Heiztechnologie ermöglicht unter anderem die Optimierung von Verpackungen im Hinblick auf den Material- und Energieeinsatz. Die EU-Strukturfonds haben dem sächsischen Technologie-Start-up dabei so richtig eingeheizt und maßgeblich dazu beigetragen, dass aus einer innovativen Wissenschaftsidee über eine Ausgründung ein erfolgreiches Unternehmen entstanden ist. Von der Austestung erster Ideen mittels der InnoPrämie über die Einstellung von notwendigem Personal in Forschung und Entwicklung via InnoExpert und den Einkauf notwendiger Technologien bis hin zur Erstellung von ersten Prototypen sowie der Unterstützung bei der Markteinführung wurden mehrere Teilprojekte entlang der gesamten Innovationskette aus EU-Mitteln erfolgreich finanziert. **Weitere Informationen unter: www.watttron.de**



- ★ Gegen Plastikberge: Die innovative Technologie kann Kunststoffe derart präzise erhitzen, dass diese sich in der gewünschten Materialverteilung verformen und versiegeln lassen.



Mehr Einblicke gibt es im Projektfilm auf unserem **YouTube-Kanal**: Die EU-Förderungen waren wegweisend für einen schnelleren Markteintritt der watttron GmbH



Grenzenlos verbunden

Gute Nachricht für die sächsisch-tschechische Grenzregion: die Europäische Kommission hat das Interreg-Programm für die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik für die Förderperiode bis 2027 genehmigt.

Es werden rund 152,4 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) zur Verfügung gestellt. Projektanträge können voraussichtlich ab Januar 2023 bei der Sächsische Aufbaubank – Förderbank – eingereicht werden. Voraussetzung: Die geförderten Vorhaben von Kooperationspartnern aus Sachsen und Tschechien müssen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden. Zwei Best Practice Beispiele aus der Förderperiode 2014 – 2020:

Den Wölfen auf der Spur

Das Projekt „Objektive Akzeptanz des Wolfes in einer durch Menschen beeinflussten grenzüberschreitenden Landschaft (OWAD)“ machte es sich zur Aufgabe, ein Netzwerk zwischen Sachsen und Tschechien zu bilden und gemeinsam dem Wolf durch intensives Monitoring auf die Spur zu kommen. Dank der engen Zusammenarbeit, des Einsatzes der neuesten Technologie und zahlreicher Fotofallen ist es gelungen, die Anzahl der aktuellen Rudel, die „Speisekarte“ des Wolfes und seinen aktuellen Lebensraum zu erfassen.

★ Der vom T-Film Festival preisgekrönte Film „Über Menschen und Wölfe“ ist während des OWAD-Projekts entstanden.



Eine Reise durch die Zeit

Das Projekt „Das wiedererlebte Erzgebirge“ verfolgte das Ziel, mittels virtueller Realität den Besucherinnen und Besuchern des sächsischen und böhmischen Teils des Erzgebirges bedeutende historische Ereignisse aus der Region näher zu bringen. Mit der neu entwickelten App – oder besser gesagt der virtuellen Zeitmaschine – „Lebendiges Erzgebirge“ können Touristinnen und Touristen mit ihren Handys oder Tablets auf dem Gebiet von sieben Gemeinden – Ostrov, Jáchymov, Abertamy, Boží Dar und Loučná pod Klínovcem sowie Annaberg-Buchholz und Breitenbrunn – in die Vergangenheit reisen. **Weitere Informationen unter: www.sn-cz2020.eu**



★ Sie können sich die App „Lebendiges Erzgebirge“ kostenlos herunterladen oder sich in den Infozentren der eingebundenen Städte ein Tablet ausleihen.



Mehr Informationen über das Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien gibt es in einem YouTube-Clip: Erfahren Sie mehr darüber, was in der Region bewirkt wird.





Konferenz zur Zukunft Europas

Die Konferenz zur Zukunft Europas ist offiziell abgeschlossen. Der Abschlussbericht formuliert 49 Vorschläge zu konkreten Zielen und mehr als 320 Maßnahmen für die EU-Institutionen zur Umsetzung. Ihr könnt ihn hier nachlesen: **futureu.europa.eu**. Die EU ebnet nun den Weg, um auf die Vorschläge der Bürger:innen zu reagieren.

Was bewegt Europa?

Wir haben exklusive Veranstaltungstipps in den kommenden Tagen und Wochen für euch:

- ⊕ 9. November 2022: Jahresveranstaltung des Zukunftszentrum Sachsen
- ⊕ 14. November 2022: Auftaktveranstaltung des „Just Transition Fund“ in Weißwasser
- ⊕ ab 17. November 2022: Erzgebirgischer Weihnachtsmarkt in Brüssel



Scannen Sie den QR Code, um sich zum „Just Transition Fund (JTF)“ am **14. November 2022 in Weißwasser anzumelden.**

Der europäische Weg zur Karriere

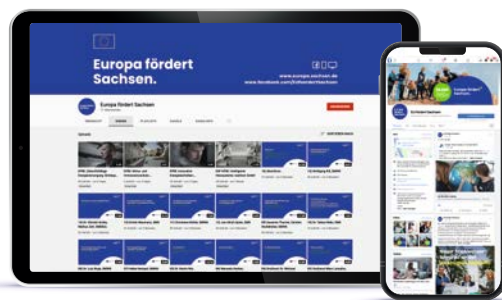
Kennt ihr eigentlich schon den Eurodesk Opportunity Finder? Unter **programmes.eurodesk.eu** findet ihr eine Vielzahl an Möglichkeiten für euren persönlichen Werdegang wie Praktika, Stipendien oder politische und gesellschaftliche Partizipation. Überaus hilfreich ist zudem das EU-Portal **www.europass-info.de** für Bewerbung und Jobsuche. Dort könnt ihr einen professionellen Lebenslauf erstellen, eure fachlichen Kompetenzen einschätzen, den Europass Mobilität beantragen, mehr zu den digitalen Bildungsnachweisen erfahren und vieles mehr.



Abonnieren lohnt sich!

News und Best-Practice-Beispiele rund um die Förderung der EU-Strukturfonds ESF und EFRE im Freistaat Sachsen präsentieren wir Ihnen auf verschiedenen Wegen!

Die „EU-Zeit“ erscheint mehrmals jährlich. Teilen Sie uns mit, ob Sie das Magazin zur EU-Förderung in elektronischer Form oder als gedruckte Hefte erhalten möchten: www.europa-fördert-sachsen.de/de/magazin-umfrage. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben an: eu-info@smwa.sachsen.de. Parallel informieren wir Sie auf unserem YouTube-Kanal „Europa fördert Sachsen“ und unserem Facebook-Account „EU fördert Sachsen“ regelmäßig über die Ergebnisse der Strukturpolitik.



Impressum

Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) | Wilhelm-Bück-Str. 2, 01097 Dresden **Redaktion:** Pressestelle, SMWA + Verwaltungsbehörden EFRE/JTF und ESF **Bildnachweis:** Titel, S. 2 u., S. 12 o.: Andrea Decker | S. 2 o. l.: Nadin Großer | S. 2 o. r., S. 8: Tina Mulholland | S. 2 mi., S. 9: Hochschule Zittau/Görlitz | S. 2 mi. re., S. 14 u. li.: OWAD | S. 3, 4, 5: SMWA/Frank Grätz | S. 6 o. li.: UKD/Kirsten Lassig | S. 6 re.: SMWK | S. 7 u.: Fraunhofer IIS/EAS, Foto: Arvid Mueller | S. 7 o. re.: Fraunhofer IIS/EAS, Baldauf & Baldauf Fotografie | S. 10: bfw, BB JSA Regis-Breitungen | S. 11. o.: Seventyfour/stock.adobe.com | S. 11 u.: davit85/stock.adobe.com | S. 12 u.: Pawel Sosnowski | S. 13: watttron GmbH | S. 14 u. re.: Petr Mikšiček | S. 15: weyo/stock.adobe.com | S. 16: Seventyfour/stock.adobe.com, as-artmedia/stock.adobe.com, Rawpixel.com/freepik.com, S. 16 li.: canyesil/freepik.com; S. 16 re: graphicburger.com | flaticon.com **Textnachweis:** Pressestelle SMWA, Andrea Decker (SMWA), Jana Eismann (SMWA), Markus Horn (SMWA), Heimrich & Hannot GmbH **Satz:** Heimrich & Hannot GmbH **Druck:** Druckerei Friedrich Pöge e.K. **Redaktionsschluss:** 23. September 2022 | ISSN 2363-6017

Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. EU-Zeit wird aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds und des Freistaates Sachsen finanziert. EU-Zeit erscheint mehrmals jährlich unentgeltlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Leserzuschriften geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen (mit Quellenangaben) ist ausdrücklich erwünscht. Um die Zusendung eines Belegexemplars wird gebeten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Gewähr übernommen. Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Broschüren zur EU-Förderung sowie alle Ausgaben der EU-Zeit gibt es unter www.publikationen.sachsen.de.

